

Reisebericht Norwegen Teil 3

25.06.09:

Nachdem das Wetter heute morgen echt miserabel war, haben wir beschlossen mal wieder einen ruhigen Tag am Campingplatz einzulegen. So konnte ich in Ruhe mal wieder die letzten Reiseberichte tippen, denn ich war schonmal wieder zwei Wochen im Verzug. Udo war am Nachmittag ein bißchen im Regen angeln, hat aber leider nix gefangen. Naja, so gab es am Abend halt statt Fisch eine leckere Kartoffelsuppe. Ist ja auch lecker. Anonsten haben wir uns den Rest des Tages mit einem guten Hörbuch und Lesen vertrieben und dann hat sich der Tag auch langsam schon wieder dem Ende geneigt.

26.06.09:

Heute morgen als wir aufgewacht sind haben wir uns total gefreut, denn es war auf einmal strahlend blauer Himmel und Sonnenschein zu sehen. Also haben wir ganz schnell unsere Sachen zusammengepackt und sind nach Svolvaer gefahren. Von dort aus haben wir dann eine 3- stündige Fahrt zum Trollfjord unternommen. Die war sehr schön und vor allem sehr ruhig und angenehm bei dem herrlichen Wetter. Vor allem waren auch nicht allzu viele Leute auf dem Boot.



Anschließend waren wir noch ein wenig in Svolvaer bummeln und haben Udo eine neue Angel besorgt. Die ist nämlich am Vortag leider kaputt gegangen. In Svolvaer gibt es auch ganz schöne Rorbuer (Fischerhütten), die man sich auch als Ferienhaus mieten kann. Die haben wir uns kurz mal angesehen. Echt nett.

Danach sind wir dann in Richtung Nussfjord aufgebrochen. Allerdings wollten wir uns irgendwo vor Nussfjord erstmal noch ein nettes Plätzchen zum Übernachten suchen. Das war mal wieder gar nicht so einfach. Wir haben echt einige Nebenstraßen abgeklappert und einfach nix Gescheites gefunden.

Die Krönung war dann noch eine alte Burg in Eggum, wo man über Nacht stehenbleiben darf. Die war echt landschaftlich total schön gelegen, das Problem war nur, daß sich dort ein Wohnmobil ans andere gedrängt hat und so hatten wir uns den Rest des Abends auch nicht unbedingt vorgestellt. Das war der blanke Horror und das Bild ist echt noch harmlos.



Also gingen wir lieber noch ein wenig weiter auf die Suche und siehe da, wir hatten doch noch Glück und haben einen total schönen Platz in den Bergen mit herrlichem Blick ins Tal gefunden. Ein Traum. So war der Abend doch noch gerettet. Vor allen konnte man dort die Mitternachtssonne noch in vollen Zügen genießen. Einfach herrlich.

27.06.09:

Der Morgen heute hat teilweise sehr schön, aber teilweise auch etwas skuril angefangen. Aber jetzt erstmal alles schön der Reihe nach. Wir haben uns bei herrlichem Sonnenschein ein leckeres Frühstück an unserem schönen Platz gegönnt und hatten sogar noch das Glück ein paar Seeadler zu beobachten, als nicht glatt ein ganzer Reisebus da oben aufkreuzt.



Das war echt der Hammer, denn diese ganzen „ Busterroristen“ sind dann natürlich



alle schön ausgestiegen, um sich den herrlichen Ausblick anzuschauen und waren dann sozusagen alle um unseren Frühstückstisch rumgestanden. Und man solls nicht glauben, aber einige haben uns sogar fotografiert. Wir kamen uns gar nicht blöd und beobachtet vor. Neiiiiin. Also man hat doch wohl echt nirgends seine Ruhe. Also sowas.

Naja sie waren relativ schnell dann auch wieder weg und somit hatten wir dann doch noch ein wenig Ruhe. Anschließend sind wir dann nach Nussfjord aufgebrochen. Kurz davor bei Kilian haben wir dann einen herrlich schönen Sandstrand an türkisblauem Wasser entdeckt, wo wir kurz mal ausgestiegen sind, um ein Stück entlang zu laufen. Ein traumhaft schöner Platz.



Nachdem wir uns wieder losgerissen haben, ging es zu dem schönen alten Fischerdorf Nussfjord. Das ist wirklich sehr schön gelegen, bloß leider etwas arg auf Touristen ausgelegt. Man muß sogar 50 Kronen zahlen, um sich den Ort überhaupt anschauen zu dürfen.

Haben uns nach der Besichtigung des Dorfes noch dazu entschlossen eine Wanderung zu machen. Die sollte ca. 4 Stunden dauern und nach Nesland führen. Die Wanderung war mittelschwer und führte bergauf, bergab, über Wiesen und ein paar Felsen. War echt ein ganz schöner Weg, aber es war an diesem Tag wahnsinnig heiß. Sind dann nicht den kompletten Weg gelaufen, sondern nur ein Stück und haben uns irgendwann lieber auf einen Felsen in die Sonne gelegt und relaxt, bevor wir dann wieder zurückgelaufen sind.



Waren dann erstmal ein bißchen geschafft, aber sind dann an diesem Tag noch ganz schön viel gefahren. Nämlich bis runter nach Moskenes, wo die Fähre von den Lofoten aus dann wieder nach Bodo aufs Festland übersetzt. Zuvor haben wir aber noch einige schöne Dörfer durchquert, wie zum Beispiel den Ort Reine.

Am Abend war dann leider das

schöne Wetter auch schon wieder vorbei und der Himmel hat sich immer mehr zugezogen. Deshalb haben wir dann auch beschlossen morgen Vormittag gleich die Fähre nach Bodo zu nehmen und die Lofoten wieder zu verlassen.

28.06.09:

Heute früh sind wir ziemlich bald aufgestanden und sofort, so kurz vor 9 Uhr, zum Fähranleger in Moskenes gefahren. Und das ohne Frühstück. Die Fähre ging zwar erst um 10.30 Uhr, aber nachdem sie sehr beliebt ist, muß man früh genug dasein, um überhaupt mitzukommen. Also haben wir dann erst am Fähranleger gefrühstückt. Naja und dann gings auch schon los auf die 4-stündige Fahrt in Richtung Bodo. Haben uns die Zeit dort ein wenig mit Lesen, Faulenzen und Menschen beobachten vertrieben.



In Bodo angekommen sind wir dann nochmal zum Saltstraumen gefahren, weil Udo dort nochmal angeln gehen wollte. Leider war er erfolglos, aber ein Holländer hat ihm dann einen Seelachs geschenkt, weil er eh schon größere Fische an Land gezogen hatte. Etwas frustriert weil wir den Fisch nicht selber geangelt hatten, sind wir dann noch ein bißchen weitergefahren. Unsere Laune ist

abrupt wieder besser geworden, als wir einen herrlichen Platz an einem Fjord gefunden haben, wo wir übernachteten und sogar noch ein Lagerfeuer am Abend machen konnten.

29.06.09:

Haben uns heut früh noch ein leckeres Frühstück bei Sonnenschein gegönnt und mußten dann leider unseren schönen Platz auch schon wieder verlassen. Heute ging es nämlich auf die erste Etappe in Richtung Oslo. Sind auf dem Weg an vielen schönen Landschaften vorbeigekommen, wo wir immer wieder mal zum Fotografieren angehalten haben.





Sind dann auch noch am Polarkreiscenter vorbeigekommen, wo wir uns das Denkmal angeguckt haben und Abschied vom Polarkreis genommen haben. So schnell werden wir wohl dort nicht mehr hinkommen, geschweige denn darüber hinaus.

Danach ging es immer weiter die E6 entlang wo wir nach Mo I Rana noch kurz an einem schönen Wasserfall gehalten haben und dann ging es letztendlich auf unseren Campingplatz nach Grong, wo wir dann den Rest des Abends und die Nacht verbracht haben.



30.06.09:

Heute sind wir auf unsere 2. Etappe in Richtung Oslo aufgebrochen. Es gibt über den Tag eigentlich nicht sehr viel zu berichten, denn wir sind die ganze Zeit nur gefahren. Es gab auf dieser Strecke leider nicht sehr viel reizvolles zum Sehen und außerdem war das Wetter sehr schwül und unbeständig. Es kamen zwischendurch immer wieder mal ein paar Gewitterschauer vom Himmel. So gegen 17 Uhr sind wir dann auf einem Campingplatz in der Nähe von Roros gelandet, wo wir dann noch gegrillt und uns ein wenig ausgeruht haben.

01.07.09:



Heute morgen haben wir uns erstmal die Bergwerkstadt Roros angeschaut. Die gehört zum Unesco Weltkulturerbe und ist wirklich sehr sehenswert, denn viele der alten Holzhäuser dort sind noch original erhalten.

Waren in Roros dann auch in der alten Schmelzhütte. Die hatten dort ganz tolle nachgebaute Modelle, wie so eine Schmelzhütte damals aufgebaut war. War wirklich interessant.



Danach ging es dann auch schon weiter auf unserem Weg in Richtung Oslo. Das Wetter war leider wie gestern sehr drückend heiß und es gab zwischendurch immer wieder Regenschauer. Naja was will man machen. Sind dann immer die E3 entlanggefahren und waren noch kurz einkaufen. Danach hat Udo ein Schild in Richtung Lillehammer gesehen und den Weg sind wir dann auch

langgefahren. Der Weg nannte sich „Birkebeinerveien“ und war eigentlich ganz nett. Haben uns dann dazu entschieden irgendwo mitten in der Pampa stehenzubleiben, wo es landschaftlich ganz nett war. Allerdings hatten wir leider nicht mit einer Stechmückenplage gerechnet. Das war echt extrem. Meine ganzen Knöchel waren innerhalb von 5 Minuten total zerstoichen und sie waren ganz schön geschwollen. Man hat es draussen leider echt nicht ausgehalten und dann mußten wir uns leider in unser schwüles Auto begeben, was auch nicht viel besser war. So hatten wir uns den Abend eigentlich nicht vorgestellt, aber es geht halt nicht immer alles glatt.



02.07.09:

Heute früh haben wir unseren Platz zwecks Mückenplage fluchtartig verlassen. Und das sogar ohne Frühstück. Sind dann zunächst mal ein Stück gefahren und haben uns dann einen netten Platz zum Brotzeit machen gesucht.



Das hier ist nicht der Platz zum Brotzeit machen. Die sind uns mittendrin über den Weg gelaufen. Sowas erlebt man öfters hier in Norwegen. Hin und wieder passiert das auch mal mit Kühen und Rentieren.

Anschließend ging es schnurstracks weiter in Richtung Oslo, wo wir dann um 12.30 Uhr am Campingplatz eingetroffen sind. Dort war eine Bullenhitze, die wir bis jetzt ja überhaupt nicht gewohnt waren und wir haben uns erstmal ne erfrischende Dusche gegönnt. Haben uns dann noch ein wenig im Schatten ausgeruht und gelesen und sind dann anschließend zu einem Picknick in den berühmten Vigelandspark aufgebrochen.



In dem Park gibt es viele schöne Steinskulpturen, die sehr faszinierend und gut zum fotografieren sind. Dieser Park hat irgendwas magisches ansich. Das kann man jetzt so mit ein paar Bildern gar net so gut rüberbringen, aber sie bieten wenigstens einen kleinen Eindruck davon.



Dieser Park ist auch ein schöner Ort, weil er so voller Leben steckt. Dort gehen nämlich ganz viele Norweger hin, um ein gemütliches Picknick zu machen oder zu Grillen. Das ist bei schönen Wetter so ein richtiger Treffpunkt, auch von vielen jungen Leuten und es macht richtig Spaß dort die unterschiedlichsten Leute zu beobachten. Wir haben uns dort dann auch gemütlich unser leckeres Picknick schmecken lassen.



03.07.09:



Heute hatten wir uns vorgenommen mal ins Zentrum von Oslo hineinzufahren. Haben dazu die öffentlichen Verkehrsmittel benutzt und sind dann vom Campingplatz aus mit dem Bus nach Oslo reingefahren. Es war leider schon in der Früh ziemlich schwül und heiß und wir waren nach der Fahrt im stickigen Bus schon ganz fertig. Sind dann ein wenig in den Fußgängerzonen herumgeschlendert und haben uns

noch ne neue externe Festplatte und ne gescheite Regenjacke für mich gekauft. Dort kann man nämlich teilweise Tax Free einkaufen. Das bedeutet man bekommt die Mehrwertsteuer bei verlassen des Landes wieder heraus. Und das lohnt sich hier, denn das sind 25%.

Anschließend sind wir dann noch zum Königsschloß gelaufen und haben uns da mal wieder die Wachablösung angeguckt. Das war aber leider überhaupt kein Vergleich mit Schweden.



Danach sind wir noch zum Rathaus von Oslo gelaufen, indem immer hochfeierlich der Friedensnobelpreis verliehen wird und dann hatten wir auch schon keine Lust mehr. Es war sowas von heiß, das glaubt man nicht. Und das in Oslo. Anschließend haben wir uns in die U-Bahn gesetzt und sind wieder in Richtung Campingplatz gedüst.

Dort angekommen war es immerhin auch schon wieder 16 Uhr und wir sind zunächst mal unter eine kühle und erfrischende Dusche gesprungen. Danach haben wir uns mal drangemacht unseren Berg Wäsche zu waschen. Bis die fertig war haben wir uns noch ein wenig ausgeruht und gelesen. Anschließend haben wir die Wäsche in den Trockner geworfen und haben uns in der Pizzeria nebenan ne leckere Pizza bestellt. Besser gesagt wollten wir gerade ne Pizza bestellen, als es draußen immer schwärzer wurde und sich ein Gewitter anbahnte. Da haben wir beschlossen, das ich einstweilen zum Auto zurückgeh und Udo auf die Pizza wartet. Kaum war ich auf dem Weg zum Auto, ging das Gewitter auch schon los. Aber wie. Das hat geschüttet

wie aus Eimern und Blitze gingen da runter, das war der Wahnsinn. War dann natürlich klitschnaß, bis ich beim Auto war, aber immerhin hat unser Zelt super durchgehalten. Als Udo mit der Pizza ankam hatte es zum Glück auch schon wieder aufgehört. Mußte dann auch noch ne Hose von Udo anziehen, weil meine ja klitschnass war und die anderen alle in der Wäsche waren. Das war auch lustig, denn sie war ca. 10 Nummern zu groß. Naja, aber mit nem Gürtel hält fast alles. Als wir dann unsere Wäsche aus dem Trockner holen wollten, kam die nächste Überraschung auf uns zu. Die Wäsche war nämlich noch klitschnaß. Wir haben dann erfahren, daß die Trockner erstmal alle tot sind, weil dort wohl irgendwie der Blitz eingeschlagen hat. Supi. Also haben wir unsere gesamte Wäsche in unseren Einkaufsbeutel getan und beschlossen sie morgen im Freien aufzuhängen, vorausgesetzt es regnet nicht.

04.06.09:

Wir hatten heute morgen wieder mal richtig Glück. Es war superschönes Wetter und wir konnten unsere Wäsche zwischen den Bäumen in der freien Natur trocknen lassen. Wär auch wirklich blöd gewesen, wenn es geregnet hätte, denn die Trockner waren heute immernoch tot. Haben uns dann bei dem schönen Wetter nen ruhigen Tag gemacht und beschlossen heute Abend nochmal in den Vigelandpark zu gehen um dort zu grillen.



Haben uns dann im Supermarkt mit einem Einweggrill und lecker Grillfleisch ausgestattet und sind dann so gegen 17.30 Uhr aufgebrochen. Im Vigelandpark angekommen haben wir uns ein schönes Plätzchen gesucht und sofort den Einweggrill angeschmissen. Es war superlecker.

Diese Einweggrills machen glaub ich das größte Geschäft mit den Leuten aus dem Vigelandpark, denn dort sieht man echt an jedem Eck welche brennen. Vor allem gibt es auch noch extra einen Mülleimer dafür. Tja und somit hat sich der schöne Abend auch schon langsam wieder dem Ende geneigt.

